

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **Gel**

EG-Nr.:

REACH-Registrierungsnr.:

CAS-Nr.:

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung:

Zur Entfernung von Graffiti von kurzzeitig lösemittelbeständigen Untergründen

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant SOLUTION Glöckner Vertriebs-GmbH

Straße/Postfach Torfstecherring 4

Nat.-Kenn./PLZ/Ort D-67067 Ludwigshafen

Kontaktstelle für technische Information

Telefon / Telefax / E-Mail Telefon: +49 (0)621-53814-0

Telefax: +49 (0)621-532915

[info@solution-gloeckner.de](mailto:info@solution-gloeckner.de)

### 1.4 Notrufnummer

+49 61 31 / 19 24 0 (Giftno Mainz, 24 h in Deutsch und Englisch)

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist **als gefährlich eingestuft** im Sinne dieser VO

<u>Gefahrenklasse</u>	<u>Gefahrenkategorie</u>	<u>Gefahrenhinweis</u>
Schwere Augenschädigung/-reizung	Eye Dam. 1	H318

#### 2.1.2 Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in Abschnitt 16

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



GHS05

Signalwort

**Gefahr**

Gefahrenhinweise

H318 Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)  
nicht anwendbar

## Weitere Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung  
Entfällt Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz

## 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

---

### 3.2 Gemische

#### Beschreibung des Gemisches

Lösemittel- / Tensid-Gemisch, thixotrop

<b>Gefährliche Bestandteile</b>	<b>Menge</b>	<b>Einstufung (EG Nr. 1272/2008)</b>	
<b>Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz</b>	<b>2,5 &lt; 10 %</b>		
CAS-Nr. : 85586-07-8		Acute Tox. 4	H302
EG-Nr. : 287-809-4		Skin Irrit. 2	H315
Index-Nr.:		Eye Dam. 1	H318
REACH-Nr. 01-2119489463-28-0000			
<b>Natriumcarbonat</b>			
CAS-Nr. : 497-19-8	<b>&lt; 2,5 %</b>		
EG-Nr. : 207-838-8			
Index-Nr.: 011-005-00-2		Eye Irrit. 2	H319
REACH-Nr. 01-2119485498-19-0000			
<b>Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b>			
CAS-Nr. : 649-327-00-6	<b>2,5 &lt; 10 %</b>		
EG-Nr. : 918-481-9			
Index-Nr.:		Asp. Tox. 1	H304
REACH-Nr. 01-2119457273-39-0000			
<b>Butandisäure, sulfo-, 1,4-bis (2-ethylhexyl)-ester, Natriumsalz</b>			
CAS-Nr. : 577-11-7	<b>&lt; 2,5%</b>	Skin Irrit. 2	H315
EG-Nr. : 209-406-4		Eye Dam. 1	H318
REACH-Nr. 01-2119491296-29-0000			

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

## **Bis(2-ethylhexyl) maleat**

CAS-Nr. : 142-16-5

< 2,5%

(EG Nr. 1272/2008)

STOT RE 2

H373

EG-Nr. 205-524-5

Aquatic Chronic 1

H410

REACH-Nr. 01-2119524002-60-0000

## **Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gem. Verordnung EG Nr. 648/2004:**

5 < 15 % anionische Tenside

< 5 % aliphatische Kohlenwasserstoffe

Duftstoffe

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in Abschnitt 16

## **ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Inhalation

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautberührung

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenberührung

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Sofort Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Ingestion (=Aufnahme eines Stoffes über den Mund bzw. Verdauungstrakt)

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort ärztlichen Rat einholen.

Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

nicht anwendbar

## **ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid, Pulver, Wassersprühstrahl

#### Ungeeignete Löschmittel:

Scharfer Wasserstrahl.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal  
Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen

#### Schutzausrüstungen

Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

#### In Notfällen anzuwendende Verfahren

- 6.1.2 Einsatzkräfte

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.  
Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- 6.3.1 Rückhaltung
- 6.3.2 Reinigung  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Den betroffenen Bereich belüften.
- 6.3.3 Sonstige Angaben  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.  
Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!  
Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (BGR 132)" entsprechen.

## Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

## Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 35 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten.

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

## Lagerklasse

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): **10**

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt und Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte  
**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

#### Dibasische Ester

EG-Nr. 906-170-0

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 8 mg/m<sup>3</sup>; 1,2 ppm

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

##### Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz

EG-Nr. 287-809-4 / CAS-Nr. 85586-07-8

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 4060 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 285 mg/m<sup>3</sup>

##### Natriumcarbonat

INDEX-Nr. 011-005-00-2 / EG-Nr. 207-838-8 / CAS-Nr. 497-19-8

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 10 mg/m<sup>3</sup>

##### Butandisäure, sulfo-, 1,4-bis(2-ethylhexyl)ester, Natriumsalz

EG-Nr. 209-406-4 / CAS-Nr. 577-11-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 31,3 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 44,1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 18,8 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,8 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 13 mg/m<sup>3</sup>

##### Bis(2-ethylhexyl) maleat

EG-Nr. 205-524-5 / CAS-Nr. 142-16-5

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 3,91 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,42 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1,95 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,95 mg/m<sup>3</sup>

## PNEC:

### Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz

EG-Nr. 287-809-4CAS-Nr. 85586-07-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,102 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,01 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,036 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,58 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,358 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,654 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 1084 mg/L

### Butandisäure, sulfo-, 1,4-bis(2-ethylhexyl)ester, Natriumsalz

EG-Nr. 209-406-4CAS-Nr. 577-11-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0066 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0007 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,653 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0653 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,138 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 122 mg/L

### Bis(2-ethylhexyl) maleat

EG-Nr. 205-524-5CAS-Nr. 142-16-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,001 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0001 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 15,95 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 1,595 mg/kg  
PNEC, Boden: 3,19 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

### 8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung:

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

### 8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166  
Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

### 8.2.2.2 Hautschutz

#### Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: KCL  
Butoject  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ;  
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) >480 min.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

## Sonstiger Hautschutz

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen

### 8.2.2.3 Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die ragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Geeignetes Atemschutzgerät: **Kombinationsfilter A2/P2**

### 8.2.2.4 Thermische Gefahren

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand	fest
Farbe	rötlich
Geruch	arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode
Flammpunkt (°C)	> 62 °C	Pensky-Martens
Zündtemperatur in °C:	190 °C	Literaturwert
Untere Explosionsgrenze	0,9 Vol-%	berechnet
Obere Explosionsgrenze	44,0 Vol-%	berechnet
Dampfdruck bei 20 °C:	128,00 mbar	Literaturwert
Dichte bei 20 °C:	1,06 g/cm <sup>3</sup>	Pyknometer
Wasserlöslichkeit (g/L)	emulgiert	
pH-Wert bei 20 °C:	7,5 - 8,0	pH-Elektrode
Viskosität bei 23 °C	> 120 s 6 mm	EN ISO 2431

### 9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

## Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine, bei sachgemäßer Verwendung

### 10.2 Chemische Stabilität

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.  
Bildung von Methanol bei Reaktion mit starken Basen.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

# Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

## 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar, nur für Einzelbestandteile

### Akute Toxizität

#### Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz

oral, LD50, Ratte: 1800 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: 2000 mg/kg

### Natriumcarbonat

oral, LD50, Ratte: 2800 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

### Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg      Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg      Methode: OECD 402

inhalativ LC50, Ratte: > 4951 mg/L (4 h)      Methode: OECD 403

### Reizung und Ätzwirkung

#### Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz

Haut      Verursacht Hautreizungen.

Augen      Verursacht schwere Augenschäden.

### Natriumcarbonat

Augen      Verursacht schwere Augenreizung.

### Butandisäure, sulfo-, 1,4-bis(2-ethylhexyl)ester, Natriumsalz

Haut, Kaninchen      Verursacht Hautreizungen.

Methode: OECD 404

Augen, Kaninchen      Verursacht schwere Augenschäden

Methode: OECD 405

### Sensibilisierung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

## **Bis(2-ethylhexyl) maleat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Kann die Nieren bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken schädigen.

## **Aspirationsgefahr**

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten

Aspirationsgefahr

## **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Sonstige Beobachtungen:

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 gemäß 67/548/EWG.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

Nicht geprüfte Mischung. Es gibt keine Daten für das Gemisch selbst.

#### **Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1 - 10 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 - 10 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Algen: 10 - 100 mg/L (72 h)

#### **Natriumcarbonat**

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 300 mg/L (96 h)

#### **Langzeit Ökotoxizität**

#### **Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz**

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,508 mg/L

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

#### **Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz**

Biologischer Abbau, DOC-Abnahme.: 100 %

Methode: OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

#### **Lauryl- / Myristylsulfat, Natriumsalz**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: < 2,42

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

### **12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### **12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

## **ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

## Sachgerechte Entsorgung / Produkt

### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

### Abbeiz-Abwasser:

Abwasser immer auffangen und zur Abtrennung der Feststoffe über Filter, Kiesbett, Sandfang o.ä. laufen lassen. Vorsicht bei Kanal-Trennsystemen!

Auskunft bei zuständiger Behörde einholen. Nach Rücksprache mit der örtlichen Behörde darf das Abwasser in der Regel in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

### Farbschlamm:

Der abgetrennte Farbschlamm ist je nach Zusammensetzung Haus- oder Sondermüll (Schwermetalle?).

### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

### Verpackung

#### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) **nicht** als **gefährlich** eingestuft.

**14.1 UN-Nummer** **n.a.**

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): n.a.  
Seeschifftransport (IMDG):  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

**14.3 Transportgefahrenklassen** **n.a.**

Landtransport (ADR/RID)  
Tunnelbeschränkungscode  
Seeschifftransport (IMDG)  
EmS-Nr.

### 4.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/IMD n.a.

### 14.5 Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR : n.a.  
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID : n.a.  
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG : n.a.  
Keinennzeichen umweltgefährdende Stoffe nein

### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Bemerkung : n.a.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** entfällt

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### EU-Vorschriften

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (**VOC-RL**)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 169,956

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 169,956

### Nationale Vorschriften (Deutschland)

**Wassergefährdungsklasse**

**WGK 2**, wassergefährdend

### Störfall-Verordnung

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

#### Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV)

Entzündlich

#### Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten

(§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten

(§§ 4 und 5 MuSchRiV).

### Andere Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

EG-Nr. 918-481-9

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische

Verbindungen, <2 % Aromaten

01-2119457273-39-0000

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

(I) Hinweise auf Änderungen

(II) Abkürzungen und Akronyme

**ADR** Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; **AGW** = Arbeitsplatzgrenzwert, **Anm.** Anmerkung;

**ATE** Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP);

**Bem.** Bemerkung; **BG** Berufsgenossenschaft; **BGV** Berufsgenossenschaftliche Vorschrift;

**bzw.** beziehungsweise;

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

**ca.** zirka /circa; **CAS** Chemical Abstracts Service; **CLP** VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen; **CMR** carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend); **DIN** Deutsches Institut für Normung; **DPD** Dangerous Preparations Directive Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EU; **DSD** Dangerous Substances Directive Stoff-Richtlinie 67/548/EWG **EAK** Europäischer Abfallkatalog; **ECHA** Europäische Chemikalienagentur; **EG** Europäische Gemeinschaft; **EINECS** European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances; **ELINCS** European List of Notified Chemical Substances; **EN** Europäischen Normen; **EU** Europäische Union; **EWG** Europäische Wirtschaftsgemeinschaft; **Fax**. Faxnummer; **gem.** gemäß; **ggf.** gegebenenfalls; **GGVSee** Gefahrgutverordnung See; **GHS** Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien; **IATA** Internationale Flug-Transport-Vereinigung); **IMDG-Code** Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr); **k.D.v.** keine Daten vorhanden; **Konz.** Konzentration; **LD50** Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis); **LQ** Limited Quantities (= begrenzte Mengen); **MAK** Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte); **min.** minute(n) oder mindestens oder Minimum; **n.a.** nicht anwendbar; **n.g.** nicht geprüft; **n.v.** nicht verfügbar; **PBT** persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch); **Pkt.** Punkt; **REACH VERORDNUNG** (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; **SVHC** besonders besorgniserregende Sunstanzen; **Spb.-Üf.** = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland) **Tel.** Telefon; **TRG** Technische Regeln Druckgase; **TRGS** Technische Regeln für Gefahrstoffe; **VbF** Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (alt); **VCI** Verband der Chemischen Industrie e.V.; **VOC** Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen); **vPvB** very persistent and very bioaccumulative (=sehr persistent und sehr bioakkumulierbar); **VwVwS** Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe; **WGK** Wassergefährdungsklasse; **WGK1** schwach wassergefährdend; **WGK2** wassergefährdend; **WGK3** stark wassergefährdend; **z. Zt.** zur Zeit; **z.B.** zum Beispiel

(III) Wichtige Literatur und Datenquellen

(IV) Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gem. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) verwendet wurde

(V) Maßgebliche H-Hinweise (Nummer und voller Wortlaut)

- |      |  |
|------|--|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.  |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung  |
| H373 | Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung   |

(VI) Anleitung für die Schulung

(VII) Sonstige Angaben

Eye Dam./Irrit. Augen-Schädigung / -Reizung

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

---

Handelsname: **Gel**

Erstellt am: 08.10.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 15.10.2015

Druckdatum: 02.11.15

---

Skin Corr./Irrit	Ätz-/Reizwirkung auf Haut
Acut. Tox	akute Toxizität
Asp. Tox	Aspirationsgefahr
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Aquatic Acut. / Chronic	Gewässergefährdend akut/chronisch

## Weitere Informationen

Die vorstehenden Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Produktzusammensetzung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt darf ohne schriftlicher Zustimmung keinem anderen, als dem in Kapitel. 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger in eigener Verantwortung zu beachten.

## Weitere Angaben

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen)